

## VIA EST VITA

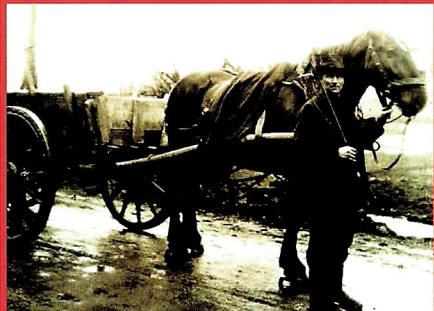
“Die Straße ist das Leben”, sagten schon die alten Römer, und das gilt bis in die heutige Zeit. Sie erfahren, wie das Leben auf und mit den alten Wegen verlief, und was passierte, als sich der Verkehrsstrom durch neue Straßen änderte. Der Gang durch die Schlüsen vermittelt Ihnen ein Gefühl für alte Zeiten und den harten Lebensalltag der Menschen. So wird Drolshagener Geschichte lebendig.



Händler mit Tragestangen und Kiepe, Holzschnitt von Johannes Zainer um 1476



Tirol, Holzschnitt 1840



Fuhrmann Emil Schürholz, Drolshagen, 20er Jahre Bildarchiv Felix Stahlhake



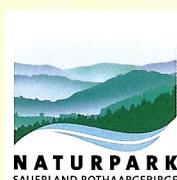
Transportwesen heute



Herausgegeben von



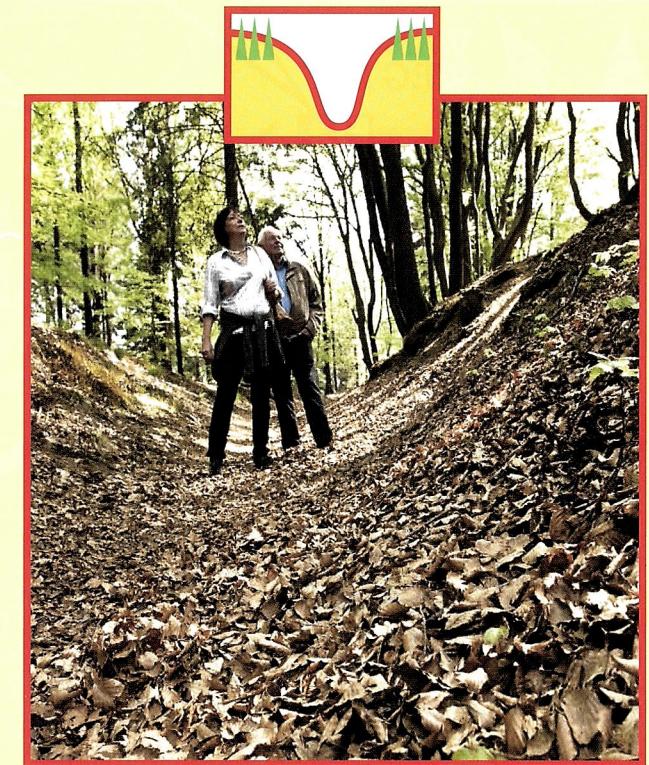
Kontakt: Regine Rottwinkel  
Tel.: 0 27 61 / 9 42 79 90  
[www.drolshagen-marketing.de](http://www.drolshagen-marketing.de)



Fahren Sie in Junkernhöh Richtung Sportplatz, über die Autobahnbrücke. Folgen Sie dem Straßenverlauf. Der Startpunkt des Lehrpfades ist unten im Tal. (roter Pfeil)

## DROLSHAGEN/JUNKERNHÖH

### EIN GANG DURCH DIE GESCHICHTE EINES ALTEN HANDELSWEGES



## SCHLÜSEN-LEHRPFAD



Wir danken der Firma BPW BERGISCHE ACHSEN und dem Museum “Achse, Rad und Wagen” aus Wiehl für das zur Verfügung gestellte Bildmaterial.



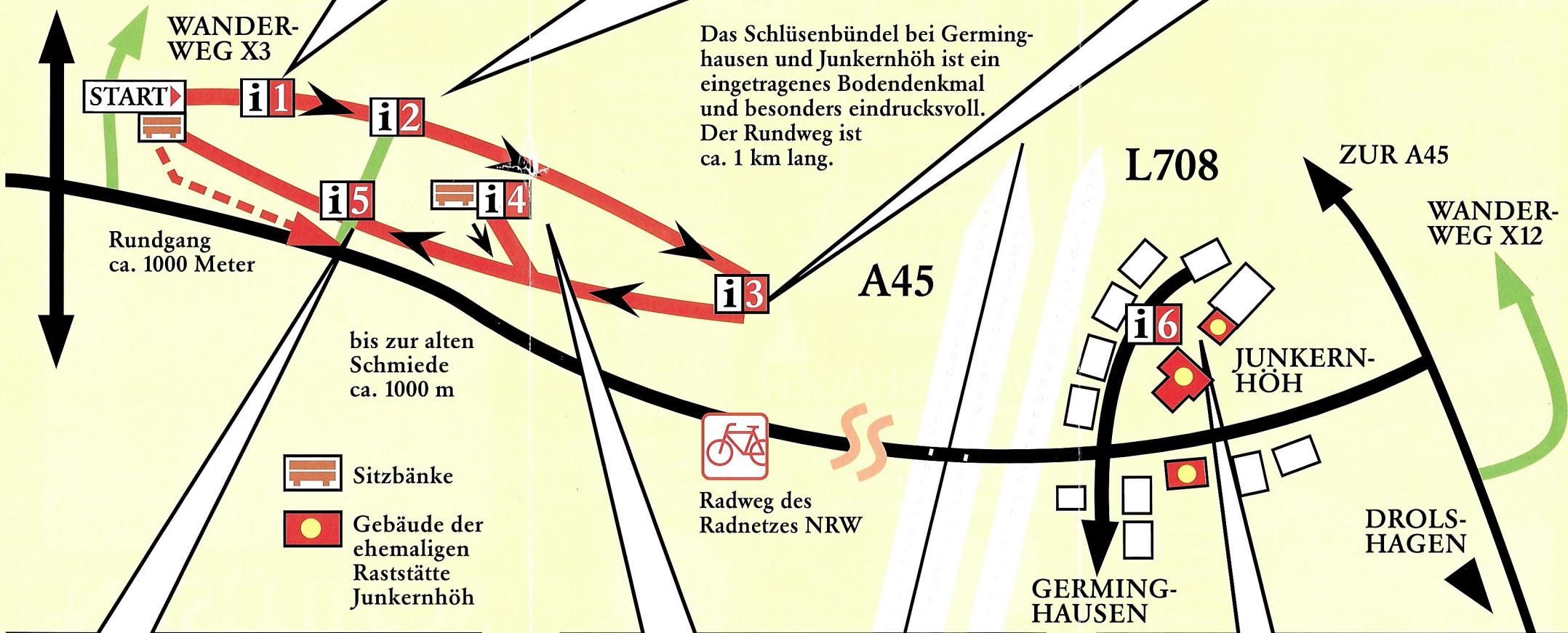
Was sind Schlüsen?  
Warum sind sie im Drolshagener Land seit jeher wichtig?  
Was kann so ein Bodendenkmal erzählen?



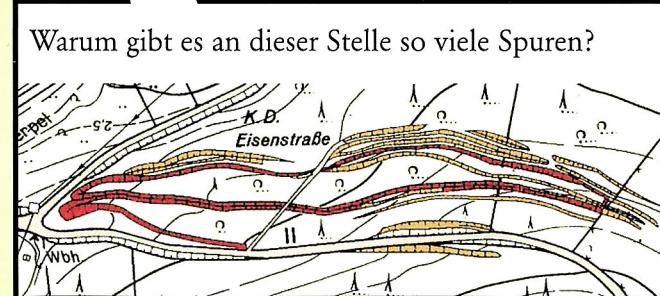
Was wurde wie transportiert?  
Warum und wohin?



Wie sah der Berufsalltag eines Fuhrmanns aus?



Wie entwickelten sich die Wege weiter?



Warum gibt es an dieser Stelle so viele Spuren?

Wie beeinflusste die Straße das Leben der Menschen?

